

PRESSEMITTEILUNG

Künzelsau, 07.09.2023

Ausbildungsstart bei der BERNER Group: Viele Wege führen zum persönlichen Traumberuf

Am 01. September sind 13 Auszubildende und 8 dual Studierende bei der BERNER Group ins Berufsleben gestartet. Damit konnte der B2B-Großhändler erneut fast alle Ausbildungsplätze in der Region Hohenlohe belegen. Grund dafür ist auch die enge Zusammenarbeit der drei Tochtergesellschaften BERNER Deutschland, BTI by BERNER und der Berner Omnichannel Trading Holding. Diese erlaubt eine besonders große Flexibilität bei der individuellen Ausbildungsgestaltung und erhöht die Chance auf eine Übernahme, wie zahlreiche Erfolgsbeispiele zeigen.

Zum neuen Ausbildungsjahr heißt die BERNER Group an ihren Standorten in der Region Hohenlohe 21 Nachwuchstalente willkommen. Damit bildet das Familienunternehmen derzeit insgesamt 68 junge Menschen in 17 unterschiedlichen Berufsbildern aus.

Die Tochtergesellschaften der BERNER Group in Künzelsau und Ingelfingen arbeiten in der Ausbildungsgestaltung sehr eng zusammen. So findet zum einen ein stetiger Austausch zwischen den Nachwuchskräften von BERNER Deutschland, BTI by BERNER und der Berner Omnichannel Trading Holding statt. Zum anderen können individuelle Interessen bei der Mitarbeit in Abteilungen berücksichtigt werden. Das bestätigt auch Franzisca Schmalz, die kürzlich ihre Ausbildung zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement abgeschlossen hat. „Ein großer Vorteil war, dass ich die Möglichkeit hatte, den Bereich Unternehmenskommunikation im ersten und zweiten Lehrjahr bei einzelnen Events zu unterstützen, auch wenn dies ursprünglich nicht Teil meines Ausbildungsplans war. Ich habe dadurch aber festgestellt, dass mich dieser Beruf sehr interessiert. Und tatsächlich hat sich die Chance ergeben, dass ich nach meinem Abschluss in den Job einsteige“, freut sich Franzisca, die seit dem 01. August als Junior Managerin Corporate Communications tätig ist.

Von Spanien nach Künzelsau

Die weiteste Anreise für den Ausbildungsstart hat in diesem Jahr ohne Zweifel Pablo Garcia, der sein duales Studium in International Business bei der Berner Omnichannel Trading Holding begonnen hat. Rund 1.500 Kilometer liegen zwischen seiner Heimat in Spanien und Künzelsau. „Ich habe ganz bewusst nach einem Studienplatz in Deutschland gesucht, da ich in Spanien auf eine deutsche Schule gegangen bin und unbedingt in Deutschland studieren wollte“, berichtet er. Aufmerksam auf BERNER ist er durch eine Stellenanzeige im Internet geworden. Auch wenn er die sonnige Heimat sicherlich vermissen wird: Den Umzug hat er mit viel Vorfreude im Gepäck angetreten.

Hürden bei der Ausbildung abbauen

Um trotz der herausfordernden Situation auf dem Ausbildungsmarkt engagierten und qualifizierten Nachwuchs zu finden, werden die individuellen Lebenssituationen der Bewerberinnen und Bewerber schon seit Jahren immer stärker berücksichtigt. So ist der Ausbildungsstart im höheren Alter genauso problemlos möglich wie eine Teilzeitausbildung mit Kind.

Zweites kann auch Sarah Lüllig bestätigen. Die junge Mutter hat vor wenigen Wochen erfolgreich ihre Ausbildung zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement bei BERNER Deutschland abgeschlossen. „Ich habe mich bereits mit dem Wunsch beworben, eine Teilzeitausbildung zu machen, und war sehr froh, dass dies bei BERNER möglich war“, berichtet sie. Während der Ausbildung konnte sie Beruf und Familie sehr gut vereinen. „Die Berufsschulstunden habe ich voll mitgemacht, meine Wochenarbeitszeit war jedoch etwas reduziert. Dadurch konnte ich meine Ausbildung erfolgreich beenden und gleichzeitig meinen Sohn umfassend betreuen“, berichtet Sarah Lüllig. Sie ist froh, dass sie alles so gut unter einen Hut bekommen hat, auch wenn das Lernen für die Prüfungen durchaus herausfordernd war: „Ich habe trotz der kürzeren Arbeitszeit einen tiefen Einblick in alle Abteilungen bekommen, denen ich zugeteilt war. Ab April 2023 bis zum Ausbildungsende war ich beispielsweise in der Disposition tätig – hier bekam ich dann auch das Übernahmeangebot von der zuständigen Teamleiterin, worüber ich mich sehr gefreut habe.“

CSR-Projekt Future Youth zeigt erfolgreich berufliche Perspektiven auf

Mit Future Youth hat die BERNER Group im Frühjahr 2023 ein langfristiges Lernprogramm an allen ihren europäischen Standorten ausgerollt. Ziel ist es, jedes Jahr 600 jungen Menschen einen praxisnahen Einblick in die Arbeitswelt zu ermöglichen und ihnen so bei der beruflichen Orientierung zu helfen. Auch am Standort Künzelsau hat bereits der erste Programmteil stattgefunden. Daniel Mokeev war Teilnehmer und hat sich daraufhin entschieden, dass er sich für eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement bewerben möchte – mit Erfolg. „Die Kollegschaft bei BERNER ist eine wie keine andere. Es fühlt sich an wie eine große, zusammenhaltende Familie.“

Lernreise startet im Kocherwerk

Location für den Start der Einführungswoche ist erneut das Haus der Verbindungstechnik in Forchtenberg-Ernsbach, auch Kocherwerk genannt. Ganz im Sinne des Unternehmenswertes „be connected“ haben die Nachwuchskräfte hier die Möglichkeit, sich kennenzulernen und zugleich etwas über die Entwicklungsgeschichte der Schrauben- und Befestigungsindustrie in der Region zu erfahren. Im weiteren Verlauf der Einführungswoche besichtigen die jungen Talente die Firmenzentrale auf dem Garnberg und den BTI-Sitz in Ingelfingen, inklusive Logistikführung und Standort-Rally. Dabei erfahren sie alles, was sie für ihren Start ins Berufsleben wissen müssen.

Tipp: Für alle Spätentschlossenen bietet die BERNER Group kurzfristig noch Ausbildungsplätze in unterschiedlichen Verkaufsniederlassungen an. Interesse? Dann am besten so schnell wie möglich bei der Ausbildungsleiterin Melinda Ritz melden unter: melinda.ritz@bti.de

Wer einen Ausbildungs- oder Studienplatz für 2024 sucht, kann sich schon heute unter www.berner.eu/de-de/career, www.berner-group.com/karriere und www.bti.de/durchstarten informieren.